

Raum und Wirtschaft
Herr Samuel Graf
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern

Sursee, 22. September 2014

**Weiterentwicklung ländlicher Tourismus Luzern
Stellungnahme zum Evaluationsbericht**

Sehr geehrter Herr Graf
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 30. Juni 2014 informieren Sie über die Ergebnisse der Evaluation zur Weiterentwicklung des Tourismus im ländlichen Raum und präsentieren die Umsetzungsvorschläge. Obwohl der RET Sursee-Mittelland nicht explizit zur Stellungnahme eingeladen wurde, erlauben wir uns, Ihnen zu den Umsetzungsmassnahmen eine Rückmeldung zu geben.

E1 Regelmässige Durchführung sowie Stärkung des strategischen MALTL

Die Installierung eines strategischen MALTL wird unterstützt.

**E2 Weiterentwicklung und „Schärfung“ Tourismusstrategie für den ländlichen Tourismus Luzern
Fokussierung auf Projekte und Produkte mit überregionalem Vermarktungspotential**

Die Umsetzung dieser Empfehlung wird unterstützt.

E3 Weiterentwicklung und Professionalisierung des Produkt-Managements der ländlichen Tourismusangebote
Entwicklung eines Pflichtenheftes für die Festlegung der Aufgaben im Rahmen des ländlichen Produkt-Managements
Transformation des Mitteleinsatzes zur Stärkung des Produkt-Managements

Die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Produkt-Managements der ländlichen Tourismusangebote macht Sinn. Die Ausgestaltung als Mandat und die Festlegung der Aufgaben in einem Pflichtenheft würden eine klare Auftragsumschreibung zulassen. Durch die Mandatierung kann eine gezielte Angebotsentwicklung mit den ländlichen Tourismusorganisationen sowie mit den Leistungsträgern stattfinden.

Von einer Verlagerung des Mitteleinsatzes vom Sales-Management zum Produkt-Management ist abzusehen. Ebenfalls ist von einer Mittelverschiebung zu Lasten des dezentralen Produkt-Managements abzusehen.

E4 Organisationsoption für die Wahrnehmung des Produkt-Management der ländlichen Tourismusangebote

Der RET sieht Handlungsbedarf auf regionaler Ebene. Wir streben eine bessere Synergienutzung zwischen RET und Sempachersee Tourismus an. Der RET hat in den fünf Jahren seines Bestehens wirkungsvolle Netzwerke aufgebaut. Zusammen mit diesen Netzwerken konnte der RET breit abgestützte Projekte entwickeln und umsetzen. In einer nahen Zusammenarbeit zwischen SST und RET könnten weitere Schlüsselpersonen optimal eingebunden werden und weitere Synergien entstehen. Leistungsträger können so gezielter in die touristische Produkteentwicklung einbezogen werden. Wir sehen damit grosses Optimierungspotenzial bei uns in der Region.

Für den ländlichen Tourismus als Ganzes begrüßen wir die Einführung eines strategischen und operativen MALTL sowie die Schaffung eines Mandats für das Produkt-Management.

E5 Erhöhung der Dauer der Leistungsvereinbarung

Eine Erhöhung der Laufzeit der Leistungsvereinbarung ist grundsätzlich sinnvoll. Die Logik der Projektentwicklung entspricht jedoch nicht in jedem Fall dem Rhythmus des Kalender- und Budgetjahres. Wir regen an, eine teilweise flexiblere Handhabung der Beitragszahlungen für Projektentwicklungen aus den Regionen zu prüfen.

E6 Stärkerer Fokus auf potentialorientierte Verkaufsaktivitäten der reg. Organisationen

Die Umsetzung dieser Empfehlung wird befürwortet.

E7 Optimierung der Mittelallokation

Eine potentialorientierte Mittelverteilung wird befürwortet. Dazu wird die Einhaltung der Aufgaben aufgrund der Leistungsvereinbarung vorausgesetzt. Auch künftig sollen Finanzmittel für projektspezifische Beiträge für lokale Events, Veranstaltungen oder regionale Projekte mit überregionaler Ausstrahlung bereitstehen. Der Leistungsumfang ist in der Leistungsvereinbarung klar zu umschreiben.

Freundliche Grüsse



Charly Freitag
Präsident der Verbandsleitung



Beat Lichtsteiner
Geschäftsführer